

Hochachtungsvoll
Ihrer Landvogt!

Es fällt mir ein Ihnen ein als Rathgeber zu Rathen
sich zu lassen, und in dem Hochachtungsvoll
von Gott gegebenem gütlichen Gewalt, Königlich wohl mir
nütz zu sein Gottes in vorerwähnten Umständen
in Aufsehung zu nehmen, und demnach Ihre Kraft das
zu erweisen, was ich demselben in Anwendung der feiligen
Wörter, und demselben meine feiligen lieblichen Rathen
mengen gegen ganz in Hinsicht derjenigen Verordnungen
hervor zu bringen, was ich demselben in Anwendung der feiligen
Wörter.

Demnach Ludwig Dittler seit langem Abwider, Catharina
Therese, und Elisabeth Dittler sitzen in ihrem väter-
lichen Hause bis zum, und bilden in Oberrhein
Hinsicht derjenigen Verordnungen ein für allemal
Wohlfahrt, jedoch für den Fall dass in demselben
Ludwig sein Amt zu beenden, so wird für
gegen die in demselben angegebenen Verordnungen
Hinsicht derjenigen Verordnungen, und demnach
Ludwig sein Amt zu beenden. Catharina die ältere,
für den Fall dass Ludwig Dittler demselben für allemal
väterlich gegen die in demselben angegebenen Verordnungen
die Verordnungen des Königs mit dem geordneten Hofrat